

Meeraner Zeitung[®]

Mit amtlichen Mitteilungen

Nr. 29

14. Januar 2005



4. Jahrgang

kostenlos an alle Haushalte

Das Wichtigste für den Menschen . . .

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gegensätzlicher konnten die Bilder des Jahreswechsels nicht sein: Die Gleichzeitigkeit von fröhlichen Silvesterfeiern neben den Schreckensbildern aus Asien.

Katastrophen von historischen Ausmaßen stellen die Menschheit auf eine harte Probe.

Wenn Gemeinschaften in der Lage sind, als Gemeinschaft zu reagieren, dann gibt es Hoffnung.

Beeindruckend ist für mich die globale Hilfsbereitschaft von Millionen für die Opfer des Seebebens, die in einer kontinentübergreifenden, solidarischen Mitmenschlichkeit begründet ist. Einmal mehr beweisen auch die Deutschen, dass ihre Spendenbereitschaft zu den besseren Traditionen des Landes zählt. Wichtig ist dabei, dass die Spenden bei jenen ankommen, die sie zuerst benötigen – bei den Opfern.

Die Stadt Meerane hat sich für eine konkrete Hilfeleistung entschieden. Empfänger ist die Deutsche Welthungerhilfe. Nach Absprache unterstützen wir in Indonesien das schwer betroffene Gebiet um Westaceh. Dort wurde alles durch das Seebeben zerstört. Es gibt z. B. bis dato kaum Auffanglager für die unter unvorstellbarer Not leidenden Flüchtlinge. Auch hier sind die Schwächsten der Gesellschaft, die Kinder, besonders hart betroffen. Die Welthungerhilfe hat erste Mitarbeiter nach Westaceh gesandt. Ers-

te Lieferungen von Hilfsgütern wurden in die Wege geleitet. Wir bitten nun gemeinsam mit der Welthungerhilfe um Ihre Spende. Unsere gemeinsame Spende dient der aktuellen Hilfe. Wir haben dafür ein Spendenkonto eingerichtet:

Commerzbank Meerane
Konto: 7301005

BLZ: 87040000, Stichwort:
Erdbeben Asien-Westaceh

Ihre Spenden werden gesammelt und wöchentlich an die Welthungerhilfe überwiesen. Der Meeraner Stadtrat hat mit einer ersten Geldspende die Spendenaktion eröffnet.

Die Stadt Meerane wird das Gebiet um Westaceh längerfristig begleiten. Nur in einer Hilfe, die langen Atem hat, ist nach der größten Naturkatastrophe in der jüngsten Geschichte der Menschheit ein Wiederaufbau möglich.

Von Theodor Fontane ist der Satz überliefert: „Das Wichtigste für den Menschen ist der Mensch, da liegt nicht bloß sein Glück, da liegt auch seine Gesundheit.“

Ich wünsche Ihnen persönlich, dass sich bei bester Gesundheit Ihre Wünsche im neuen Jahr erfüllen. Ich nutze die Gelegenheit und danke Ihnen für die lieben Neujahrsgrüße, die im Rathaus eintrafen.

Herzlichst Ihr

Lothar Ungerer

Einwohnerversammlung am 25. Januar 2005

Für den Erhalt des Meeraner Krankenhauses



Stadtrat und Bürgermeister der Stadt Meerane laden alle Bürgerinnen und Bürger zu einer Einwohnerversammlung für den 25. 1. 2005, 18.30 Uhr in die Stadthalle Meerane ein. Die Einwohnerversammlung steht unter dem Motto:

Erhalt des Meeraner Krankenhauses

Am 7. Januar 2005 gab Herr Landrat Dr. Scheurer (CDU) bekannt, dass der Aufsichtsrat des Kreiskrankenhauses Glauchau die Schließung des Meeraner Krankenhauses zum 30. 6. 2005 beschlossen hat.

Dem Aufsichtsrat gehören neben Landrat Dr. Scheurer folgende Personen an: Für die CDU-Kreistagsfraktion: Helmut Trommer (Glauchau) und Dr. Bernd Ebert (Mee-

rane); für die SPD-Kreistagsfraktion: Prof. Dr. Joachim Schindler (Glauchau); für die Verwaltung des Landkreises Chemnitz Land: Frau Sabine Hofmann (Dezernentin im Landratsamt Glauchau) und als Vertreter der Wirtschaft: Dr. Günther Bormann (Glauchau).

Ich habe alle Mitglieder des Aufsichtsrates zu unserer Einwohnerversammlung eingeladen. Sie wurden gebeten, ihre Gründe für die Schließung vor uns allen öffentlich zu vertreten. Der Schließungsbeschluss muss diskutiert werden, da er in seiner Begründung nicht nachvollziehbar und unsachlich ist. Ich bitte um Ihr zahlreiches Erscheinen. Vielen Dank.

Ihr Bürgermeister
Prof. Dr. Lothar Ungerer

Unser Mitgefühl gilt den Opfern, Hinterbliebenen und Helfern der Flutkatastrophe.

Wir spenden den gesamten Erlös aus dem restlichen Verkauf der „Meeraner Kalender“!

Bitte helfen Sie mit!



Ab sofort nur bei Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH und „Buch und Musik“.

Wir danken „Buch und Musik“ für die freundliche provisionsfreie Unterstützung.

Danke

für Ihr Mitgefühl!